



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

810. In dem Nider-Teutschland/ zu Dienstheim.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

nechste S. Anna Kirch/ wanns dort nit bleibe / solle
mans in S. Blasij Kirch/ in dem Dorff Sena/ wann
auch diß Ort der Mutter Gottes nit gefällig/ haben
die Urgellitaner ihr Kirchen offerirt vnd dargebotten:
Aber in allen disen Kirchen ist das heilige Bild nit ge-
bliben/ sonder allzeit in die Insul wider kommen/ ha-
ben also alle dise Ort zusamb geschossen / vnd in der
Insul ein Capell gebauet; vnd damit man besser zu-
kommen könte/ vnd die Unkosten/ mit Erhaltung einer
Bruggen/ ersparen/ hat man den See oder Teich ab-
gestochen/ die Felder damit bewässeret/ welches alles
im Jahr Christi 1180. geschehen: Hernach hat im
Jahr 1196. die Ehre dieses heiligen Bilds gwaltig
fortgesetzt. Alphonsus der Ander/ König in Arra-
gonia/ vnd sein H. Gemahlin Sanctia/ welche an die
Capellen ein Jungfrau Kloster/ des Ordens S. Jo-
ann von Hierosalem gebauet / in welches allein vor-
nehmer Grosser Herren Töchter auffgenommen wor-
den. Den Namen aber von Fixena hat es behalten/
weil es daß erste mal nach Fixena gebracht worden.

810.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Dienstheim

In dem Nider Teuschland.

Daß dise heilige Capell etlich hundert Jahr ver-
ehret worden/ ist ein Anzeigung / die Bruders-
schafft/ so im Jahr 1300. auffgerichtet worden / vnd
Jährlich mit der Procession vnser lieben Frauen Cap-
pell

Zu Dienstheim im Nider Teuschland. 221

pell in den Weinbergen (welche sambt dem Namen
aufgetilget) besuchet. So hat man auch sonst von
altem Herkommen / daß dises Bild auch den Namen
von den Miraculen / wegen Vile derselben / bekom-
men. In diser neue Kirch / auß den Schanckungen der
Kirchfahrter seye erbauet worden. So ist auch eben
das alte Wunderthätige Bild / in dem vordern Theil
der Kirchen / noch vorhanden.

III.

Unser lieben Frauen Bild

Von Herrera

Zu Daroca in Hispanien.

Herrera ligt an dem Berg nechst bey der Statt
Daroca. Es ware allda ein guter einfältiger
Kohlbrenner / Gott vnd den Menschen angenehm:
Disem ist die Mutter Gottes erschienen / hat freundlich
mit ihme gehandelt / vnd ein Kirch / eben an disem Ort /
begehret / auch versprochen / sie wolle sich allda gnädig
ergeigen. Der Kohler verspricht ihr es / in seinem
vnd der Inwohneren Namen. Die Mutter Got-
tes verschwindet: Er macht sich auff nach Herrera /
vnd Daroca / zeigt den Inwohneren an / was er in
ihrem Namen versprochen / vnd daß ein Wunder /
dann man in solchen Sachen ohne sondere Zeichen nit
leicht Glauben zustellet / beredet er sie / daß sie alsbald
zusamb gehalten / vnd der Mutter Gottes an dem
Ort / an welchem sie ihme erschienen / ein Kirch erbauet.
So hat auch die Mutter Gottes sich mit Wunder-
wercken vnd Gnaden / wie Sie versprochen / freygebig
erzeigt.

Unser